



# Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0196/2020		Datum: 15.06.2020	
<b>Oberbürgermeister</b>			
Verfasser:	17-EB Kommunales Gebietsrechenzentrum	Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Stand der Projekte - Aktuelle Projektliste des KGRZ</b>			
Gremienweg:			
25.06.2020	Werkausschuss "Kommunales Gebietsrechenzentrum Koblenz"	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> ohne BE abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> Gegenstimmen

### Unterrichtung:

Der Werkausschuss nimmt den aktuellen Stand der Projekte anhand der Projektliste (Auslage im Rahmen der Ausschuss-Sitzung) sowie die nachfolgende kurze Darstellung einzelner Projekte zur Kenntnis.

### Inhalt

eCollaboration .....	.....
eGovernment & Verwaltungsmodernisierung .....	.....
Projekt: eRechnung .....	.....
Projekt: Dokumentenmanagementsystem (DMS) .....	.....
Projekt: Civento .....	.....
Projekt: Time – neue Zeitwirtschaft .....	.....
interkommunale Zusammenarbeit.....	.....
Projekt: Standortkopplung der Rechenzentren Mainz & Koblenz .....	.....
Projekt: EWOIS2020 .....	.....
KGRZ-eigene Projekte.....	.....
Projekt: Übernahme der Aufgabe Telefonie durch das KGRZ .....	.....
Projekt: Umbau KGRZ .....	.....
Projekt: Helpdesk – Ticketsystem des KGRZ.....	.....
Projekt: Übernahme des Druck- und Kopierservice für die Stadtverwaltung Koblenz .....	.....
Anlage/n: .....	.....

## eCollaboration

### aktueller Sachstand:

Die Umstellung auf Exchange / Outlook ist abgeschlossen. Der MX Record wurde zum LDI (Landesbetrieb Daten und Information) verlegt und das SMTP Gateway ist im Regelbetrieb.

Der weitere Ausbau der Kopplung der neuen Telefonanlage ist technisch erfolgt und befindet sich in einer Testphase.

### Auszug aus der Berichterstattung vom Februar 2020:

Das neue SMTP Gateway ist seit Mitte August 2019 in Betrieb und bringt auch die gewünschte Verbesserung hinsichtlich der Auswertbarkeit von Mail Ausgangsströmen mit sich. Ein nächster Schritt zur Konsolidierung und Erhöhung des Sicherheitsniveaus wird die Verlagerung des MX Record zum LDI (Landesbetrieb Daten und Information) sein. Dies erfolgte am 21.01.2020 für die Domäne stadt.koblenz.de. Die Domäne feuerwehr.koblenz.de wird nach einer kurzen Betriebsphase für die vorgenannte Domäne ebenfalls umgestellt. Hierdurch können Emails innerhalb der kommunalen Familie und dem Land RLP sowie den Bundesbehörden ohne Übertragungswege im offenen Internet erfolgen. Darüber hinaus konsolidieren wir damit auch technische Betriebsfragen wie z.B. Nutzung einer gemeinsamen Plattform für DE-Mail und das „Besondere Behördenpostfach“. Die Einführung der DE-Mail wird aktuell vorbereitet.

Im weiteren Verlauf soll die neue Telefonanlage stärker in die eCollaboration eingebunden werden, insbesondere in Bezug auf mobile Rufnummernmitnahme (AppTelefonie) und Voice- sowie auch Videokonferenzen (nachfolgende Projekte).

## eGovernment & Verwaltungsmodernisierung

### Projekt: eRechnung

#### aktueller Sachstand:

Die notwendige Überarbeitung der DuGO für den Teilbereich "Anordnungsbefugnis" ist erfolgt. Durch die Coronakrise kam es bei anderen Arbeitspaketen zu Verzögerungen. Bei den Schnittstellentests haben sich weitere Anforderungen bezüglich der UST-Verbuchung ergeben, so dass dieser Bereich z. Z. noch intensiver getestet wird. Die technische Anbindung der Außenstellen und weitere Schulungen wurden vom KGRZ umgesetzt. Die Rückmeldungen aus den Außenstellen über die Funktionalität stehen jedoch zum Teil noch aus. Aktuell wird die Freigabe des Verfahrens vorbereitet. Die Produktivsetzung mit ausgewählten Ämtern wird sich voraussichtlich bis zum 01.07.2020 hinziehen. Das Landesportal für die X-Rechnung ist in Pilotbetrieb gegangen, jedoch funktional noch nicht voll umfänglich umgesetzt.

#### Auszug aus der Berichterstattung vom Februar 2020:

Die Kernverwaltung befindet sich mit ausgewählten Bereichen weiterhin im Pilotbetrieb. Die ersten Erkenntnisse führen dazu, dass im Bereich der Kernverwaltung, die Software nochmal angepasst werden muss. Das KGRZ hat sein Customizing beendet und im Januar mit ersten Tests im Mandanten KGRZ begonnen. Die Schnittstellentests

sind weitgehend abgeschlossen und die technische Anbindung der Außenstellen befindet sich in der Umsetzung.

Mit Amt 10/Amt für Personal und Organisation und Amt 20/Kämmerei und Steueramt wurde eine erfolgreiche Testphase unter Echtbedingungen durchgeführt, der Echtbetrieb für diese Ämter befindet sich in Vorbereitung. Die Überarbeitung der DuGo für den Bereich Anordnungsbefugnis ist beim Amt 10/Amt für Personal und Organisation in Vorbereitung. Anschließend kann die finale Nutzer-/Rollenpflege abgeschlossen werden. Die Produktivsetzung ist mit ausgewählten Ämtern zum 01.04.2020 geplant.

## **Projekt: Dokumentenmanagementsystem (DMS)**

### aktueller Sachstand:

Durch die Corona-Pandemie mussten alle anstehenden Workshops und Schulungen abgesagt werden. Der weitere Rollout wird im Einklang mit dem nun veröffentlichten städtischen Hygienekonzept ab Juni zunächst bei Amt 62 und ZEB fortgesetzt.

Im Rahmen der Krisensituation wurden mehrere Mitarbeiter (z. B: Amt 50) mit einem Arbeitsplatzscanner und einem DMS-Zugang ausgestattet, um so Sachbearbeitern im Home-Office Dokumente aus Papierakten digital bereitstellen und den Betrieb der Organisationseinheiten trotz krisenbedingter räumlicher Trennung aufrechterhalten zu können.

Im Bereich der Fachverfahrensschnittstellen wurde eine Preisauskunft für die Anbindung des Fahrerlaubnis-Fachverfahren IKOL-FS angefordert.

Mit dem Dezember/Januar-Update wurde auf einen halbjährlichen Release Cycle gewechselt, sodass das nächste Funktionsupdate auch demnächst ansteht. Neben etlichen Bugfixes liegt der Fokus des neuen Updates auf einer Überarbeitung der Begleit Anwendung (Local Connector).

Für das Modul Vertragsverwaltung wird im 2. HJ 2020 ein Workshop mit der KommWis organisiert.

### Auszug aus der Berichterstattung vom Februar 2020:

Seit Ende Januar ist die neue HTML-5 Version im Einsatz. Das Verfahren VIATO-Z ist im Echtbetrieb an das DMS angebunden. Weiterhin sind Teile des Amtes für Personal- und Organisation sowie das Stadtarchiv im Echtbetrieb. Das KGRZ wird noch im 1. Quartal 2020 in Teilbereichen den Echtbetrieb starten.

## **Projekt: Civento**

### aktueller Sachstand:

Im Rahmen der Corona Krise wurden weitere Anforderungen zu Onlinevorgängen erfolgreich umgesetzt. Ebenso wurde Civento an das ePayment System angeschlossen.

### Auszug aus der Berichterstattung vom Februar 2020:

Hier gibt es zum Sachbericht seit Mai 2019 keine nennenswerten Veränderungen, da die Ausschreibung von Seiten des Landes noch nicht durchgeführt wurde (Ende der Ausschreibung voraussichtlich Dezember 2019). Aus Sicht der Stadtverwaltung bleibt es mithin bei der bereits beschriebenen Vorgehensweise (festhalten an der Lösung CIVENTO und „vorsichtige“ Weiterentwicklung von Prozessen). Der Interne Prozess „Stellenplan-Anmeldung“ wird nicht mehr weiterverfolgt. Die Prozesse „Hundesteueranmeldung“, „Hundesteuerabmeldung“ und „Spendenannahmen“ sind vorbereitet, können jedoch noch nicht live gesetzt werden, bis ein kritisches Update durch den

Softwarehersteller eingespielt wurde. Das Update war ursprünglich für Anfang August 2019 angekündigt.

Die Stadtverwaltung Neuwied und Koblenz erarbeiten aktuell in Zusammenarbeit mit der KommWis und dem Softwarehersteller ein kommunales Schnittstellen- und Verrechnungskonzept bzgl. der Online-Bezahlvorgänge (ePayment). Aufgrund von Ressourcen-Engpässen beim E-Payment-Middleware-Hersteller wird mit Fortschritten im Projekt frühestens Ende Q3/2019 gerechnet.

### **Projekt: Time – neue Zeitwirtschaft**

#### aktueller Sachstand:

Das Zeitwirtschaftssystem TIME des Software-Herstellers Infoniqua wurde im ersten Quartal 2020 von Version 17.12.0 auf die neueste Version V.20.1.1 gehoben sowie auf eine neue SQL-Datenbank (MS SQL Server 2019) installiert. Die Zeiterfassungsterminals TC-800 der Firma rdata werden durch die neuen Terminals TC-806 ausgetauscht. Die TC-806 ermöglichen die Kommunikation mit TIME und werden in KW 23 geliefert.

Die Kommunikation mit dem Softwarehaus Infoniqua ist zielgerichtet und konstruktiv. Es wurden mehrere Supporttermine vereinbart und wahrgenommen.

Derzeit wird die Importdatei sowie TIME konfiguriert. Die Roll-Out-Phase ist für das vierte Quartal 2020 geplant und soll in einem ersten Schritt mit dem Stellen und Freigeben von Urlaubs- und Krankheitsmeldungen beginnen. Diese werden über den WebClient von TIME abgewickelt und werden die Papier-Anträge ersetzen. In einem zweiten Schritt wird die Zeitbuchung mittels Terminals ermöglicht. Voraussichtlich wird die komplette Umstellung der derzeitigen Zeiterfassungssoftware TDS auf die Neue TIME zu Ende 2020 erfolgen.

#### Auszug aus der Berichterstattung vom Februar 2020:

Die Stellenausschreibung „Fidelis/Time“ ist erfolgreich abgeschlossen und der Kollege hat seine Arbeit aufgenommen. Die Kommunikation mit dem Software-Hersteller Infoniqua verläuft überaus schwierig; Termine sind schwer bis gar nicht zu erhalten. Die Ausgabe der neuen Dongles wird Gebäudeweise erfolgen. Zunächst wird das Schängel-Center voraussichtlich im Februar umgestellt werden. Server und Datenbanken müssen für die Anwendung neu aufgesetzt werden, da es von Seiten des Herstellers aktuelle Anforderungen an die Betriebsumgebung gibt. Der vorsichtige Zeitplan sieht eine Umstellung gegen Ende 2020 vor.

## **interkommunale Zusammenarbeit**

### **Projekt: Standortkopplung der Rechenzentren Mainz & Koblenz**

#### aktueller Sachstand:

Die Technik ist im Wesentlichen betriebsbereit installiert. Seit dem 27.05.2020 wird hierauf produziert.

erforderliche Nacharbeiten:

- Management- und Monitoring-Lösungen erweitern
- Migrationswege zurückbauen

- Redundanzen testen

laufend:

Organisationsplanung, Arbeitsabläufe, Übungen – im Projekt initial Prozesse planen und einführen

Auszug aus der Berichterstattung vom Februar 2020:

Alle notwendigen Beschaffungen für die grundlegende Betriebsplattform sind erfolgt und in den Rechenzentren Mainz und Koblenz verbaut. Die Standortkopplung (Leistungsverbindung) konnte in Betrieb genommen werden. Aktuell erfolgen Tests zur Betriebsstabilität der Umgebung. Gegenwärtig werden zentrale Services (Logging, Monitoring, Datensicherung usw.) im Detail geplant und umgesetzt. Die Zusammenarbeit zwischen Mainz und Koblenz wird von allen Beteiligten als zielorientiert und persönlich angenehm empfunden.

Neben den operativen Abstimmungsgesprächen finden nun auch auf der Ebene der Geschäftsleitungen der KommWis, der KDZ und dem KGRZ regelmäßige Abstimmungsgespräche statt.

### **Projekt: EWOIS2020**

aktueller Sachstand:

Die landesweite Migration auf die neue Plattform wurde am Pfingstwochenende 2020 erfolgreich durchgeführt. VOIS/MESO2020 (Pass- und Meldedaten Plattform und weitere Module wie Parkausweis, Gebührenkasse, Fischereiwesen, Gewerbe ...) laufen seitdem auf der neuen gemeinsamen Betriebsplattform (K2) über die RZ Kopplung Mainz & Koblenz. Das unmittelbare Migrationsprojekt ist damit beendet.

Die erforderlichen Nacharbeiten auf der Plattform (K2) und in VOIS werden noch einige Zeit (geschätzter Zeitraum 4-8 Wochen) in Anspruch nehmen.

MESO classic steht dem Bürgerbüro nur noch für Recherchezwecke zur Verfügung.

Auszug aus der Berichterstattung vom Februar 2020:

Im Januar 2020 wurde die Installation der EWOIS-2020 Umgebung auf der gemeinsamen Betriebsplattform vorgenommen. In Kürze starten die ersten Anwendungs- und Migrationstests für den Umstieg auf VOISMESO (EWOIS2020). Wesentliche Betriebsprozesse zwischen den Beteiligten sind noch abzustimmen und umzusetzen.

## **KGRZ-eigene Projekte**

### **Projekt: Übernahme der Aufgabe Telefonie durch das KGRZ**

aktueller Sachstand:

Das Projekt ist technisch erfolgreich abgeschlossen und die Abnahme mit dem Hersteller ist erfolgt. Künftig wird an dieser Stelle nicht weiter berichtet. Die Integration neuer Features erfolgt im Bereich eCollaboration.

Auszug aus der Berichterstattung vom Februar 2020:

Die neue Telefonanlage für die Kernverwaltung wurde am 11. Dezember 2019 durch das KGRZ in Betrieb genommen. Die Telefonanlage ist vollumfänglich funktionsfähig und auf dem aktuellen technischen Stand. Die Kernkomponenten werden nun im RZ betrieben. Im Modul D-115 gab es zunächst noch offene ToDo's im Bereich des Call-Managements, die jedoch noch im Laufe des Januar 2020 gelöst werden konnten. Die

technische Abnahme erfolgt nun zeitnah. In der Folge können die weiteren Möglichkeiten der neuen Anlage in nachgelagerten Projekten in Angriff genommen werden. Drei Folgeprojekte sind bereits in Vorbereitung bzw. Bearbeitung.

- a) endgültige Umstellung des Provideranschlusses von ISDN auf IP
- b) Integration der Telefonie des Klärwerks Koblenz
- c) Hotline-Funktionalität beim KGRZ

## **Projekt: Umbau KGRZ**

### aktueller Sachstand:

Die notwendigen Ausschreibungsverfahren wurden durchgeführt, entsprechende Zuschlagsbeschlüsse gefasst und Arbeitsaufträge erteilt.

Aktuell befinden sich folgende Gewerke in der Umsetzung:

### Hochbau

Abbrucharbeiten, Herrichten neuer Wanddurchlässe, Putzarbeiten

### Trockenbau

Rückbau alter, nicht mehr benötigter Bausubstanz (Decken, Trockenbauwände), Errichten neuer (Zwischen-) Wände entsprechend der künftigen Innenraumaufteilung, Ertüchtigung weitergenutzter, vorhandener Bausubstanz entsprechend den Sicherheitsanforderungen zum Brandschutz

Hinweis! Im Rahmen des Rückbaus von Deckenflächen und Lüftungsrohren im Bereich der neuen Think Tanks wurde festgestellt, dass das seinerzeit beim Bau des Schängel-Centers und der Errichtung der technischen Anlagen gewählte Dämmmaterial KMF-belastet (KMF = künstliche Mineralfaser) ist. Dieses Material muss unverzüglich und unter erhöhten Sicherheitsvorkehrungen entsorgt werden. Aus diesem Grund müssen die Trockenbauarbeiten im Bereich der neuen Think Tanks zunächst einmal eingestellt werden!

### Elektro

Rückbau von Elektro-Komponenten im Rahmen der Elektrosanierung Schängel-Center, Errichten von 3 neuen Unterverteilungen einschließlich der kompletten Neuverkabelung Elektrotechnik/IT-Technik auf der gesamten 3. Etage (kompletter Innenraum und außenliegende Büroräume)

### Kälte/Klima

Erneuerung der Klimatisierung des Serverraums, Klimatisierung der auf der Südseite sowie einzelner auf der Westseite des Schängel-Centers gelegenen Büroräume

Hinweis! Ende März 2020 kam es zum Totalausfall des Menerga-Lüftungsgeräts im Technikgeschoss zwischen der 3. und 4. Etage im Schängel-Center. Die „Menerga“ ist bzw. war die Hauptkomponente für das Herunterkühlen des Serverraums im KGRZ; sie ist irreparabel. Für das Herunterkühlen des Serverraums hat das Amt 37/Brand- u. Katastrophenschutz dem KGRZ bis auf Weiteres transportable Klimageräte zur Verfügung gestellt. Da sich die Corona-Pandemie auch auf die Lieferfristen für das neue Gerät auswirkt, kann z. Z. noch kein genauer Termin benannt werden, an dem das



neue Gerät installiert wird.

Darüber hinaus ist auch ein Austausch der beiden im Nebenraum vom „Menerga“-Lüftungsgerät installierten „Hansa-Geräte“ unumgänglich geworden. Seit Inbetriebnahme des Büroturmes in den 70er Jahren haben die beiden Geräte stets für eine ordentliche Be- und Entlüftung im gesamten Schängel-Center gesorgt. Inzwischen aber sind sie nicht nur in die Jahre gekommen, sondern werden auch immer störungsanfälliger. Eines der beiden Geräte ist schon längere Zeit defekt und außer Betrieb genommen, das zweite Gerät meldet in regelmäßigen Abständen Störungen. Beide Geräte auszutauschen ist daher die einzig wirtschaftliche und richtige Entscheidung. Auch hierfür ist der Beschaffungsvorgang bereits angestoßen.

### **Heizung Lüftung Sanitär**

Herrichten einer komplett neuen Be- und Entlüftung für die 3. Etage (Innenbereich) im Schängel-Center

### **Maler- und Tapezierarbeiten**

---

#### *Auszug aus der Berichterstattung vom Februar 2020:*

Im Januar 2020 wurde mit den Umbauarbeiten im Innenbereich begonnen. Die Bauplanung lässt darauf hoffen, dass die erforderlichen Arbeiten des Bauabschnittes bis Ende 2020 abgeschlossen werden können.

### **Projekt: Helpdesk – Ticketsystem des KGRZ**

#### *aktueller Sachstand:*

Das neue Ticketsystem wurde Anfang März 2020 verwaltungswweit ausgerollt. Das Feedback aus der Verwaltung kann durchaus als „positiv“ bezeichnet werden; das System wird angenommen. Die Zahl der Support-Anfragen über die Hotline-Telefonnummer ist rückläufig bzw. erfolgen überwiegend nur noch in solchen Fällen, in denen ein Zugriff auf das Ticketsystem gestört oder der Zugriff aus einem anderen Grund nicht möglich ist.

Ergänzungs- oder Anpassungswünsche zum System werden – soweit wirtschaftlich/technisch vertret- und umsetzbar – gemeinsam mit dem Software-Hersteller im laufenden Betrieb eingearbeitet.

Das Projekt ist insoweit abgeschlossen.

#### *Auszug aus der Berichterstattung vom Februar 2020:*

Seit Mitte Januar 2020 befindet sich das neue Ticketsystem im internen Pilotbetrieb beim KGRZ. Es sind noch Fragen im Customizing offen, die im Rahmen des Pilotbetriebes geklärt werden müssen. Zum Ende des 1. Quartals 2020 ist der offizielle Start des neuen Systems sowohl für die Stadtverwaltung Koblenz, als auch die Drittkunden des KGRZ geplant. Die Pilotphase dient vor allem dazu, interne Abläufe einzuüben und zu festigen, bevor damit in der Fläche gearbeitet wird.

### **Projekt: Übernahme des Druck- und Kopierservice für die Stadtverwaltung Koblenz**

#### *aktueller Sachstand:*

Das Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen. Der vollständige Druck- und Kopierservice für die Stadtverwaltung Koblenz läuft nun im KGRZ. Der von Amt 10 übernommene Kollege hat sich hervorragend im Team des KGRZ integriert und fühlt sich in seiner neuen Arbeitsumgebung sehr wohl.

Auszug aus der Berichterstattung vom Februar 2020:

Die Übernahme des Personals, der Aufgaben und der physische Umzug des Kopier- und Druckservices von Amt 10/Amt für Personal und Organisation zum EB17/KGRZ wurden im Q4/2019 vollzogen. Der betroffene Kollege wird nun auch in die KGRZ eigenen Arbeitsbereiche eingearbeitet. Mit der Realisierung des First Level Supports im KGRZ ab 2020 wird auch eine verbesserte Vertretungssituation für diesen Bereich geschaffen.

**Anlage/n:**

- Keine -

Aufgrund der schlechten Lesbarkeit (DIN A4-Format) und auf Vorschlag des Werkausschusses wird die aktuelle Projektliste nicht mehr dieser Unterrichtungsvorlage beigelegt. Stattdessen wird sie zur jeweiligen Sitzung im Format DIN A3 zur Einsichtnahme ausgelegt.